

# Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 2

Mittwoch, 30. August 2006

Nummer 8

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenerfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf  
• Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

18. - 20. August 2006

## 220 Jahre Holzbrückenfest Wünschendorf



Prominenten-Quietschentenrennen, die Postente lag diesmal vorn.



Antenne Thüringen Party: Jens May, Wenke und Bürgermeister Jens Auer begrüßen die Gäste



Schmink- und Bastelstraße

## Bergaer Kirmes 2006

Eröffnung am 3. September zum Spielplatzfest  
Höhepunkt Wochenende 8. und 9. September



**Freitag 8. September**

Hochziehen des  
Kirmeskranzes

Fackelumzug

**Samstag 9. September**

Buntes Treiben rund ums Klubhaus

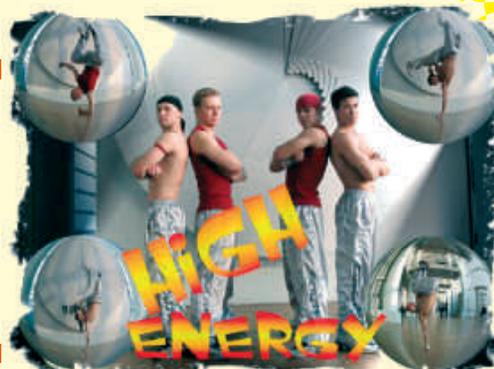
**Festumzug**

20.00 Uhr

Kirmesball im Klubhaus

**Jugendkirmestanz**  
im Zelt neben dem Klubhaus  
am 9. Sept. ab 20.00 Uhr

**Attraktion**  
Breakdance  
Vice-Weltmeister  
HIGH ENERGY



Weitere Informationen  
zum Festprogramm  
finden Sie im Innenteil  
Ihres »Elstertalers«



## 220 Jahre Holzbrücke Wünschendorf



## Rückblick Holzbrückenfest 18.-20. August 2006



Linke Spalte • AT-All Stars • Tanzgruppe der Showsommernacht • Die Alte Herrenmannschaft im Fußball nahm am Vereinssprint von Antenne Thüringen teil und bekamen für ihre Platzierung als Trostpreis T-Shirts • Gut verkauften sich die Quitschenten  
Mittlere Spalte • Jens May und Wenke • Zum Fakelumzug am Freitag spielte die Bläservereinigung Wünschendorf



Rechte Spalte • Biba und die Butzemänner • Dixiland mit »Universal« • Blitzschach mit Diana Skibbe • Oldtimer Landmaschinen • Rassegeflügelzüchter Wünschendorf

Fotos: Nerlich



## 5. ELSTERTAL MARATHON



05. AUGUST 2006

Ehrenamtliche Helfer wie z.B. Otto Weber und Bernd Meisch ermöglichten auch in diesem Jahr einen gelungen Elstertalmarathon. 2:37:44 Stunden benötigte der Schnellste für die Strecke und nach 6:01:02 Stunden war auch der Letzte wieder im Ziel. Start und Ziel war im Stadion der Freundschaft in Gera, die Wendepunkte waren das Schloßhotel in Bad Köstritz und das Kloster Mildenfurth in Wünschendorf. Ein Dank an die Teilnehmer und Helfer die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.



## Hör-mal im Denkmal

»Von einer Leydenschaft in die andere«

### Selva della Musica Köln im Kloster Mildenfurth

Zum Tag des offenen Denkmals veranstaltet die Sparkassenstiftung Hessen-Thüringen in Kooperation mit der Sparkasse Gera-Greiz, "Arbeitskreises Kunst und Kultur Kloster Mildenfurth" und der Gemeinde Wünschendorf im Rahmen der Veranstaltung "Hör mal im Denkmal" ein Konzert mit dem **Ensemble Selva della Musica Köln, am Sonntag, 10. September 2006, 17.00 Uhr im Kloster Mildenfurth**. Es erklingen Werke von Bach, Scarletti, Telemann, Vivaldi und zwei Musikmärchen von Ludwig Bechstein, interpretiert von einer Schauspielerin. Selva della Musica ist ein gern gesehener Gast in zahlreichen Konzertsälen und hochgeschätzter Programmpunkt nationaler und internationaler Festivals. Das Ensemble, 1989 von Ursula Schmidt-Laukamp gegründet, fühlt sich vornehmlich den Werken des 17. und 18. Jahrhunderts verbunden. In dieser Zeit lebte das von den Mitgliedern glänzend beherrschte Instrumentarium seine prachtvolle Blüte. Das Programm von Selva della Musica orientiert sich an unterschiedlichen Schwerpunkten und Themen, wobei jede Darbietung eine faszinierende Reise durch die schwungvoll verzierten Welten der europäischen barocken Musik ist. Alle Musiker arbeiten als Professoren an Musikhochschulen, als Solisten oder als Mitglieder renommierter Orchester. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, CD- und Rundfunkaufnahmen sowie die Durchführung von Meisterkursen runden das künstlerische Profil der Mitglieder von Selva della Musica Köln ab. Karten zum Preis von 10 Euro können auch unter 036603 88246 bestellt werden.

Joachim Bauer

## Traditionelles Gartenfest in Kloster Mildenfurth

Wie in jedem Jahr lädt der Arbeitskreis Kunst und Kultur Kloster Mildenfurth im Vorfeld des Tages des offenen Denkmals **am 9. September** zum traditionellen Gartenfest ein.

Den Auftakt bildet um 14.00 Uhr die Eröffnung der Ausstellung keramischer Werke von Petra Töppe-Zenker aus Kapellendorf, musikalisch umrahmt von den Gitarristen Falk Zenker.

Danach können die Gäste das Gartenfest im klösterlichen Umfeld, zwischen ehrwürdigem Gemäuer und moderner Plastik, unter alten Bäumen an langen Tischen und bei dezenter Musik der Jazz-Band "black & blow" die künstlerischen und musikalischen Angebote genießen. So verlocken selbstgebackener Kuchen, herzhaftes Speisen, frisch Geerntetes, Käse aus der Clodramühle und natürlich Kaffee und Tee. Für Kinder und Erwachsene gibt es gegen 16.00 Uhr ein Puppenspiel. Stände von Kunsthandwerkern, Kleinkram aus dem Museumsferienhof Waltersdorf sowie Möglichkeiten zum Selbstgestalten aus Filz und mit Schieferplatten runden zusammen mit viel Kommunikation den beliebten Nimbus des Gartenfestes ab.

Joachim Bauer

## 3. Familien-Rallye mit anschließendem Herbst- und Kürbisfest am 9. September 2006 in Berga

Mitglieder und Freunde des Vereins Thükop e.V. sowie die LOKAST-Projektgruppe "Highlhits im Elstertaler" bereiten die 3. Familien-Rallye mit anschließendem Herbst- und Kürbisfest vor. Die Rallye-Teilnehmer erwarten interessante Haltepunkte, wo man wissenswertes über Napoleons Aufenthalte in Ostthüringen und der ehemaligen Textilhochburg erfährt. Früchte von mehr als 100 Kürbispflanzen verschiedener Sorten werden ausgestellt, geschmückt und können gekauft werden. Wer nicht weiß wie gesund Kürbis ist, kann sich informieren und Rezepte mit nach Hause nehmen. Alles was zum Herbst gehört soll unsere Gäste erfreuen. Die Kaffeezeit mit selbstgebackenen Kuchen wird verschönert mit einem Akkordeonkonzert mit Musikschülern aus Berga. Anschließend gibt's Live-Musik mit ADAM-KAETING. Mehr soll nicht verraten werden - packen Sie einen Rucksack voll gute Laune ein und machen Sie einfach mit. Für die Rallye sind alle Autoklassen und Zweiradfahrzeuge zugelassen. Zu beachten ist die Straßenverkehrsordnung. Sie sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Anmeldung zur Rallye unter  
Telefon 036623-31009  
Fax 036623-31010



## Programmablauf

Festplatz im Weingarten der

»Weinstube zur fröhlichen Reblaus« Bahnhofstraße 27

10.00-11.00 Uhr	Start 3. Familien-Rallye ab Eingang Weingarten
11.00 Uhr	Kirmes-Festumzug
ab 12.00 Uhr	Großes Herbst- und Kürbisfest Bewirtung im Weingarten Speisen nach alten Rezepturen Herbst- und Kürbisausstellung mit Verkauf
ab 13.00 Uhr	Bewertung des schönsten Kürbisses
bis 14.00 Uhr	Wettbewerb Kürbis-Schmücken
ab 14.00 Uhr	Musikprogramm mit Blasmusik Kaffee und selbstgebackenen Kuchen Anschnitt Herbstfesttorte
ca.14.00-15.00 Uhr	Einfahrt der Rallye-Teilnehmer
16.00 Uhr	Siegerehrung mit Urkunden und Preisverleihung
danach	Irish-Live-Tour Konzert mit ADAM KEATING aus Irland

Bastelstraße für Kinder Es dürfen Nickis oder kleine Schürzen bedruckt und mitgenommen sowie viele andere Dinge gemeinsam gebastelt werden.

QUAD-Fahrspaß für große Kinder und Erwachsene (gegenüber der Schule)

Besuchen Sie auch den 2. Festplatz am ehemaligen Bergarbeiter-Klubhaus

Es lädt ein Vorstand Thükop e.V. + das Weinstuben-Team

## Herbsttermine Rittergut Endschütz

Im September lädt der Verein Rittergut Endschütz gleich zu zwei großen Veranstaltungen ein.



Zum einen findet am **10. September** der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto: Rasen, Rosen und Rabatten - historische Gärten und Parks statt. Geöffnet ist das Rittergut von 11-17 Uhr. Der Verein bietet dazu neben musikalischer Unterhaltung Kaffee und Kuchen, Wein und die beliebten Röhrendatscher.

Am **16. und 17. September** finden sich dann zu unserem Herbstfest wieder Händlern, Musikern und Schaustellern ein, um ein buntes Markttreiben zu veranstalten. Geöffnet ist am Samstag von 13-18 Uhr und am Sonntag von 11-18 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Einblicke in die Freie Grundschule Elstertal in Greiz

Am Samstag, den 7. Oktober 2006 bieten wir wieder allen "Neugierigen" von 13.30 bis 17.30 Uhr die Möglichkeit zu Einblicken in unsere Ganztagschule. Lassen Sie sich von den Kindern ihre Lernräume und das Aussengelände zeigen und von den Lehrerinnen die Arbeitsweise und Lernmaterialien der Schule vorstellen. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich über weiterführende Veranstaltungen zum Schulkonzept und zum Vorschulangebot zu informieren und Kinder für den Schulbesuch vorzumerken. (Fast) Alles weitere Wissenswerte "rund um die Freie Grundschule Elstertal" gibt es kompakt jeweils 14.30 Uhr und 16.30 Uhr (ca. 20 min.). Ab 15.00 Uhr werden die Schulkinder musikalische Darbietungen und kleine Aufführungen aus ihrem Schulalltag präsentieren. Kreative Basteleien zum Herbst und ein schmackhafter Imbiss mit Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag in unserer Schule ab. Schon für Donnerstag, den 10. Oktober laden wir wieder alle InteressentInnen zum Film "Treibhäuser der Zukunft - Wie in Deutschland Schulen gelingen" von Reinhard Kahl - 2004, ca. 115 min. - ein. Der auch international viel beachtete Film zeigt in beeindruckenden Bildern positive Beispiele deutscher Schulbildung. Der Film macht Mut und steckt mit seinem Optimismus förmlich an! Ab 19.00 Uhr, Freie Schule Elstertal, Goethestr. 37 in Greiz Kontakt: FSE, Schulbüro 03661/454798, Mo.-Do. 9-14 Uhr

Modellbahnclub Seelingstädt e.V.

### Ausstellung am 2. - 3. September

in 07580 Seelingstädt / b. Gera, „Haus der Modellbahn“ Lindenstraße  
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag · 10.00-18.00 Uhr

Zum Streckenfest anlässlich 130 Jahre Eisenbahnstrecke Werdau - Weida öffnet der Seelingstädter Modellbahnclub wieder sein „Haus der Modellbahn“ für alle Besucher. Gezeigt werden u.a. eine große H0-Clubanlage, eine Clubanlage in Spur II (LGB) und Heimanlagen in verschiedenen Spurweiten. In einer kleinen Sonderausstellung sind Bilder und Dokumente zur Geschichte der Bahnstrecke Werdau - Weida - Mehltheuer zu sehen.

Der Eisenbahnförderverein Westsachsen/Ostthüringen „Friedrich List“ e.V. Zwickau führt unter dem Motto „Stillgelegt ist schlecht gefahren!“ vom 01.-03.09.2006 ein Streckenfest zum Jubiläum durch. Unter anderem wird am Sonnabend und Sonntag mehrmals am Tag ein historischer Schienenersatzverkehr mit einem Omnibus H6 und einem Ikarus-Bus zwischen Zwickau-Werdau-Seelingstädt-Wünschendorf entlang der Eisenbahnstrecke fahren. Fahrgäste dieser Busse erhalten im Seelingstädter „Haus der Modellbahn“ ermäßigten Eintritt.

Genauere Informationen zu den Fest-Veranstaltungen (01.-03.09.2006) sind beim EFWO „Friedrich List“ e.V., PF 610119, 08033 Zwickau (Tel. Tobias Holzmüller 0174 6565221 / André Ackermann 0173 4339778) oder im Internet ([www.eisenbahnverein-efwo-friedrich-list.de](http://www.eisenbahnverein-efwo-friedrich-list.de)) zu erhalten.

Jürgen Krauthahn, Modellbahnclub Seelingstädt e.V., [www.mbc-seelingstaedt-ev.de](http://www.mbc-seelingstaedt-ev.de)

# FSV Berga e.V.

## Alle Spielpaarungen

### Kreisliga C-Junioren

Datum	Zeit	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
03.09.06	10.00	005	SG SV 1990 Ebersdorf	SG FSV Berga
10.09.06	14.00	009	SG FSV Berga	SV Aga
16.09.06	10.30	017	Langenwolschend. Kickers	SG FSV Berga
24.09.06	14.00	023	SG FSV Berga	SG FC Motor Zeulenroda
01.10.06	09.00	035	spielfrei SG FSV Berga	
03.10.06	09.00	037	SG FSV Berga	SV Lok Altenburg II
08.10.06	09.00	047	1.FC Gera 03 II	SG FSV Berga
15.10.06	10.30	051	SG FSV Berga	OTG 1902 Gera
22.10.06	09.00	059	1.FC Greiz II	SG FSV Berga
05.11.06	14.00	065	SG FSV Berga	SG SV BW Niederpöllnitz
12.11.06	14.00	072	SG FSV Berga	SV Elstertal Bad Köstritz
18.11.06	10.00	084	LSV 49 Oettersdorf	SG FSV Berga
25.11.06	14.00	086	SG FSV Berga	SV Schmölln 1913

### Kreisliga E-Junioren

Datum	Zeit	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
03.09.06	10.30	001	SG FSV Berga	SV Aga
09.09.06	10.30	015	OTG 1902 Gera II	SG FSV Berga
16.09.06	10.30	017	SG FSV Berga	FC Blau-Weiss Gera
20.09.06	17.30	030	1.FC Gera 03 II	SG FSV Berga
23.09.06	10.30	033	SG FSV Berga	SG Eurotrink Kickers Gera
01.10.06	10.30	045	1. SV Gera	SG FSV Berga
03.10.06	10.30	049	SG FSV Berga	SG Lusaner SC
08.10.06	10.30	060	SG FC Motor Zeulern. II	SG FSV Berga
15.10.06	09.00	065	SG FSV Berga	Geraer KFC Dynamos
18.10.06	16.30	075	SG ThSV Wünschendorf	SG FSV Berga
21.10.06	10.30	081	SG FSV Berga	SG FC Thüringen Weida
04.11.06	10.30	090	SV Blau-Weiß Niederpöll.	SG FSV Berga
11.11.06	10.30	097	SG FSV Berga	SV 1924 Münchenbernsd.
18.11.06	10.30	105	SG FSV Berga	SG Kraftsdorfer SV 03
25.11.06	09.00	120	OTG 1902 Gera I	SG FSV Berga

### Kreisliga F-Junioren

Datum	Zeit	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
08.09.06	17.30	004	1.FC Greiz	SG FSV Berga
15.09.06	17.30	006	SG FSV Berga	SG FC Motor Zeulern. I
22.09.06	17.30	012	SV Blau-Weiß Niederpöll.	SG FSV Berga
29.09.06	17.30	016	SG FSV Berga spielfrei	
06.10.06	16.30	024	SV 1924 Münchenbernsd.	SG FSV Berga
13.10.06	16.30	026	SG FSV Berga	SG FC Thür. Weida
22.10.06	10.30	032	SG FC Motor Zeulern. II	SG FSV Berga
11.11.06	10.30	036	SG Kraftsdorfer SV 03	SG FSV Berga
18.11.06	10.30	041	SG FSV Berga	SG FSV Ronneburg

### Kreisliga

Datum	Zeit	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
26.08.06	15.00	002	FSV Berga	SV BW Niederpöllnitz II
03.09.06	14.00	011	SV Pöllwitz	FSV Berga
09.09.06	15.00	016	FSV Berga	Langenwolschend. Kickers
16.09.06	15.00	023	Greizer SV	FSV Berga
23.09.06	15.00	030	FSV Berga	SV Elstertal Bad Köstritz
30.09.06	15.00	042	SV 1924 Münchenbernsd.	FSV Berga
07.10.06	15.00	044	FSV Berga	FC Motor Zeulenroda
14.10.06	15.00	054	TSV 1861 Pölzig	FSV Berga
21.10.06	15.00	058	FSV Berga	TSG 1861 Hohenleuben
28.10.06	15.00	066	TSV 1872 Langenwetzend.	FSV Berga
04.11.06	14.00	071	SV Blau-Weiß 90 Greiz	FSV Berga
11.11.06	14.00	079	FSV Berga	Spg. Wünschend./Endschütz
18.11.06	14.00	090	Triebeser SV	FSV Berga

### 1. Kreisklasse

Datum	Zeit	Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
13.08.06	14.00	002	FSV Berga II	Triebeser SV II
26.08.06	15.00	013	SV Blau-Weiß Auma	FSV Berga II
03.09.06	14.00	018	FSV Berga II	Hainberger SV
09.09.06	15.00	027	SSV 1938 Großenstein	FSV Berga II
17.09.06	14.00	034	FSV Berga II	SG Braunschwalde
23.09.06	15.00	041	SG Blau-Weiß 90 Steinsd.	FSV Berga II
01.10.06	14.00	050	FSV Berga II	SV 60 Untergrochlitz
07.10.06	15.00	063	TSV 1880 Rüdersdorf	FSV Berga II
15.10.06	14.00	066	FSV Berga II	TSV 1861 Pölzig II
21.10.06	15.00	077	TSG Caaschwitz	FSV Berga II
29.10.06	14.00	082	FSV Berga II	Hohenölsener SV
05.11.06	14.00	091	SG ThSV Wünschend. II	FSV Berga II
12.11.06	14.00	097	SG 1.FC Greiz II	FSV Berga II
18.11.06	15.00	106	FSV Berga II spielfrei	
25.11.06	14.00	119	FC Thüringen Weida II	FSV Berga II

### Fußballwitz

Was ist der Unterschied zwischen einem Schiedsrichter und dem Torwart des Tabellenletzten? Der Schiedsrichter hat eine Pfeife, der Torwart ist eine.

## Der BCV von seiner sportlichen Seite

In diesem Jahr fand das traditionelle Fußballturnier des Bergaer Sportvereins wegen der schlechten Witterung nicht wie gewohnt am 01. Mai, sondern erst am 10. Juni statt. Fünf Mannschaften waren angetreten, um den neuen, von der OTZ gestifteten, Wanderpokal zu erobern. Gespielt wurde wieder auf dem kleinen Feld, jeweils 20 Minuten mit 8 Spielern je Mannschaft, damit auch die etwas weniger sportlichen Männer bis zum Schluss durchhalten. Um Punkt 10.00 Uhr begann das Turnier. Nachdem alle Mannschaften vorgestellt waren, begannen die Spiele bei allerschönstem Sonnenschein. Alle Fußballer gaben ihr Bestes, um ihrer Mannschaft zum Sieg zu verhelfen. Es spielten wieder alle sehr rücksichtsvoll, so dass es keine Verletzungen gab und allen das Spielen viel Spaß machte. In der Pause zeigten dann die zwei Frauenmannschaften des Faschingsvereins, welche tolle Spieltechnik sie sich in den vielen Freitagstrainings der letzten Wochen angeeignet hatten. In einem fairen Spiel, begleitet vom Kommentator Bernd "Cello" Polster, gewann diesmal die Prinzengarde mit 4:1 gegen die Teenietanzgruppe. Wegen Spielermangels erhielten die Teenies tatkräftige Unterstützung von unseren Vereinskinder Sara Eulitz, Moritz Grötsch und Toni Deutsch. Die Drei haben sich gegen die "großen" Gegner tapfer geschlagen. Die Männer am Spielfeldrand waren vom Können der Damen wieder einmal begeistert. Alle Mannschaften wurden von einer großen Fanschar lautstark unterstützt. Am Ende eines sportlich fairen Turniers stand erstmals die Mannschaft des Karnevalvereins als Sieger fest. Die Freude darüber war natürlich riesengroß und wurde gebührend gefeiert. Für alle gut sichtbar trugen die Spieler des BCV diesmal keine geborgten Trikots. Die Firma Rinhard Weiße war sehr großzügig und sponserte dem Verein zwölf komplette Trikotssets inklusive Tormanndress. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Familie Weiße bedanken. Vielen Dank auch an alle Helfer für die gute Bewirtung. Auf Wiedersehen am 01. Mai 2007 auf dem Sportplatz. Damit waren unsere sportlichen Aktivitäten in diesem Jahr aber noch nicht beendet. Am 09. Juli machten wir uns auf eine Erlebnisbootstour auf der Elster, geführt von der Touristenstation Gera. Gestartet wurde am Vormittag an der Stadthalle, wo alle ihre Schlauchboote selbst aufpusteten und ins Wasser setzen mussten. Dann begann unsere

feucht-fröhliche Bootspartie, bei der wir manchmal sogar aussteigen und die Boote schieben mussten. Trotz "Platten" bei den Teenies, mit Wasser gefüllten Booten und Mann-über-Bord-Unfällen kamen am Ende alle gut in Wünschendorf an. Zur Belohnung gab es für alle Gebadeten noch eine Taufurkunde von unserem Neptun Steffi Kuppe, vielen Dank für die schönen Urkunden. Sehr sportlich endete dann dieser schöne Tag gemeinsam vor dem Fernseher bei Fußball-WM-Finale. Im nächsten Jahr wollen wir uns wieder auf der Elster treffen, vielleicht mit ein paar mehr begeisterten Matrosen.

Gelle Hee und Sport Frei Der BCV



Fußballmannschaft des BCV im gesponsorten Outfit von Reinhardt Weiße



Matrosen des BCV im knallroten Gummiboot

## Informationen zum Schulbeginn 2006

Informationen zum Schulbeginn 2006 der staatlich genehmigten höheren Berufsfachschule für chemisch-technische Assistenten, der staatlich anerkannten Fachschule für Heilerziehungspflege und der staatlich anerkannten Höheren Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenz des DEB Greiz

- Unterrichtsbeginn für die Schüler der chemisch-technischen Assistenz und der Heilerziehungspflege ist der 31. August 2006.
- Unterrichtsbeginn für die Schüler der pharmazeutisch-technischen Assistenz ist der 2. Oktober 2006.
- Treffpunkt für alle Klassen (sofern nicht anders bekannt) ist das Sekretariat der Berufsfachschule.

Interessenten für einen Ausbildungsstart 2007/08 können ihre Bewerbungen schon jetzt an folgende Adresse senden:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Thüringen e.V.  
Zeulenrodaer Straße 23, 07973 Greiz, Telefon 0 36 61 / 68 98 36

Informationen zum Schulbeginn 2006 der staatlich anerkannten Berufsfachschulen für Altenpflege, Diätassistenz und Heilerziehungspflege des DEB Glauchau

- Unterrichtsbeginn für die Schüler der Altenpflege ist der 01.09.2006.
- Unterrichtsbeginn für die Schüler der Diätassistenz und Heilerziehungspflege ist der 04.09.2006.

- Treffpunkt für alle Klassen (sofern nicht anders bekannt) ist das Sekretariat der Berufsfachschule.

Interessenten für einen Ausbildungsstart 2007/08 können ihre Bewerbungsschreiben an folgende Adresse senden:  
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen e.V.  
Austraße 1/3, Haus 5, 08371 Glauchau

Informationen zum Schulbeginn 2006 der staatlich anerkannten Berufsfachschulen für Altenpflege und Wirtschaftsassistenz der GAW Penig/Mittweida

- Der Unterricht findet ab dem Schuljahr 2006/2007 im Beruflichen Schulzentrum Rochlitz statt.
- Unterrichtsbeginn für die Schüler der Klassen "Altenpflege 4", "Altenpflege 5" sowie "Wirtschaftsassistenz 4" ist der 04.09.2006, 7:45 Uhr
- Unterrichtsbeginn für die Schüler der Klasse "Altenpflege 3" ist der 11.09.2006, 7:45 Uhr.
- Treffpunkt für alle Klassen ist die 3. Etage des Beruflichen Schulzentrums Rochlitz.

Interessenten für einen Ausbildungsstart 2007/08 können ihre Bewerbungsschreiben an folgende Adresse senden: GAW - Institut für berufliche Bildung gGmbH, Thierbacher Str. 27a, 09322 Penig

»Aus der Geschichte der Familie Vetterlein  
in Zwirtzschen« von Dr. Frank Reinhold

## Die Familie Vetterlein



Diese, mehr einem schmalen, langgestreckten Platz ähnelnd, ist so breit, daß auf beiden Seiten von den Gehöften Wege laufen, die sich an den Enden des Ortes vereinigen und in der Regel in der Mitte durch einen Querweg verbunden sind. Zwischen den Wegen liegen Teiche, Grasflächen, Gärten, oft auch Kirche nebst Friedhof, Schule, Schmiede und andere Baulichkeiten. Hinter den tiefen aber schmalen Gehöften liegen die Gärten. Sie stoßen hinten an eine meist geradlinig verlaufende Hecke, die das ganze Dorf häufig <fast genau rechteckig> umschließt. Hinten an die Hecke schlossen sich ursprünglich die Felder (an), in später Zeit ist bisweilen auf einer Seite oder rundum neben der Hecke entlang ein Weg gezogen<. Jedenfalls könnte sich am ehesten aus einem solchen >Straßendorf< nach der Erweiterung durch deutsche Siedler jene Form entwickelt haben, wie wir sie im 19. und 20. Jahrhundert vorfanden; heute ist das Aussehen des Ortes durch die Eingriffe des Uran-Bergbaus in die Landschaft-Culmitzsch mußte ganz weichen – verändert. Zwirtzschen wird von Winifred Schenk in ihrer Arbeit über die Ortsnamen der Kreise Werdau und Zwickau als >dreiseitiges Reihendorf mit Gelängen, teilweise mit Hofanschluß< beschrieben. Ein 1934 in den >Heimatblättern< der >Werdauer Zeitung< erschienener Aufsatz >Die Flur Zwirtzschen< berichtet: >Zwirtzschen liegt an der Staatsstraße von Chursdorf über Seelingstädt nach Berga. Es wird aber von der Straße nur berührt. Die Güter selbst finden sich abseits an einem abzweigenden Weg. An der Straße sieht man nur ein paar neuere Bauten mit dem Gasthof, jenseits liegt das Mühlengut. Die Form des Siedelplatzes ist heute gegenüber der Vergangenheit stark verändert. Die älteste Form war wohl die, daß um einem rechteckigen Platz, den wir mit Anger bezeichnen, die Güter dicht aneinander standen. Es wurden dadurch zwei Häuserzeilen gebildet, die zwar eine enge Gemeinschaft der Bewohner ermöglichten, andererseits aber auch bei Bränden große Gefahren in sich bargen ... So rückte man die Güter auseinander<. Anschließend schildert der ungenannte Autor die Veränderungen gegenüber einer Flurkarte von 1833, also im Verlauf von etwa 100 Jahren. Anhand der Karte von 1833 kommt er

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von  
Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“  
bearbeitet von O. Fischer

## Das Kloster Mildenfurth



### 16. Fortsetzung

Item es muß auch ein ietzlicher (jeglicher) einen Tag Schafe scheren; letztlich müssen auch ins Schloß Ronneburg und anderen dazugehörigen Gebäuden; auch den Schafstall, so oft sie verordnet und von nöten ist, die alten Wände kleiben, zimmere und wiederum anrichten. Darüber muß noch einer Barthel Hoßner /oder wer auf demselben gut Nachfolger ist) so er ietzo besitzt, jährlich einen Tag Gerste rechnen.

Die zu Wünschendorf geben zehn Gulden Frongeld, vor das Holzhauen wie oben bei Falka; drüber geben sie jährlich zwei neue Schock sechs Groschen und 8 PFG Geschoß, halb Walpurgis und halb Michaelis. Item 24 Groschen jährlich von 6 kleinen Häuslein Zins auf genannte zwei Termine, und gehen jährlich auf Michaelis fünfzehn Zollscheffel und fünfthalb Viertel Zollhafer.

Weiter müssen sie neben denen zu Kalkau jährlich allen Hafer, so auf Amtsteil zuseiten erwachsen aufrechen, binden, und vom Amtsstroh die Seile selbst dazu machen. Es muß auch ein jegliche Einwohner zu Wünschendorf einen Tag Schafe scheren, und letztlich müssen alle Männer daselbst im Schloß Ronneburg auch den Schafstall so oft sie verordnet und von Nöten ist die Wände kleiben, stücken, Zäune flicken und wiederum anrichten.

Des Dorfes Undiz Einwohner geben jährlich zwei neue Schock dreißig Groschen Geschoß, darüber auch zwölf Viertel Zollhafer zu Michaelis. Weiter frohnen sie jährlich dreißig Tage mit ihren Pferden und pflügen die Ronneburger Schloßfelder. Darüber noch drei Tage mit der Sense Getreide zu hauen, ihrer neune helfen zu Ronneburg Schafe scheren; weiter müssen sie 12 Tage mit der Hand frohnen, wann sie verordnet werden, tun, was sie heißt.....

Alles treulich und ohne Gefährde zu Urkunden und Glauben haben wir Heinrich zu Wildenfels und Ronneburg vor uns und unseren Lehenserben unsterblichen Insiel an diesen Kaufu und Lehnbrief wissentlich tun hangen, auch mit eigener Hand unterschrieben. gegeben nach Christi unseres Erlösers und Seligmachers

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“ bearbeitet von O. Fischer

## Das Kloster Mildenfurth



Geburt im tausendfünfhundert und darnach im siebenundfünfzigsten Jahr am Mittwoch nach Luciaen.

Die Gemeinde Wünschendorf scheint mit dem Verkauf aber nicht einverstanden gewesen zu sein, und es wurde ein langer Streit geführt. Erst durch einen Vertrag vom 20. Dezember 1794 wurden die Streitigkeiten wegen der drei Dörfer beigelegt; sie wurden mit allen Rechten vom Herzog an den Kurfürsten von Sachsen gegen eine Entschädigungssumme abgetreten. (H. G. Franke, 26. Bericht.) Es hatten nun in Wünschendorf zwei Herren die Obergerichte inne: im Dorfe und den Gutsgebäuden M. Wallenrodt, dagegen in den Wäldern und der Flur des Vorwerks der Kurfürst bez. der Amtmann v. Weida. Am Hofe des Kurfürsten scheint man aber den Verkauf von Mildenfurth bald bereit zu haben, und schon Kurfürst Joh. Georg I. kaufte 1617 den gesammten Klosterbesitz (von David von Raschau) zurück und verwandelte das Kloster Mildenfurth in ein Amt mit Jagdschloß; denn die großen Waldungen waren außerordentlich wildreich; später wurde daraus ein Kammergut mit den Vorwerken Wünschendorf und Deichwitz. Alle Fronen blieben bestehen, die Gefälle an Getreide mußten auf den Rentamts-Zinsgetreideboden zu Weida abgeliefert werden an den alten Zinstagen: Walpurgis, Michaelis, Weihnachten. Angenommen wurden nur gute, trockene körner, "Ergötzlichkeiten werden bei Ablieferung der Gefälle observantgemäß nicht gereicht."

*Es folgt eine umfangreiche Aufzählung der Frohnleistungen, auf die hier verzichtet wird.*

Die Güter der Fröhner zu Köckritz waren Klostereigentum und gaben 10 von Hundert Lehngeld. Einzelne Gehöfte und Grundstücke, die dem Kloster geschenkt worden-"im 15. Jahrhundert wurden aus übertriebener Andacht sehr viel Güter geschenkt"- und deren Besitzer gestorben waren, gab das Kloster irgend einem Verwandten oder Frommen nicht als Eigentum, sondern zu Lehen, und dafür mußte die betreffende Person Frohndienste leisten und Abgaben an Getreide, Hühnern, Hopfen, Geld... geben. *Fortsetzung in der nächsten Ausgabe*

»Aus der Geschichte der Familie Vetterlein in Zwirtzschen« von Dr. Frank Reinhold

## Die Familie Vetterlein



zum Schluß: >Die Flur macht ganz den Eindruck der Waldhufenaufteilung, der Siedelplatz dagegen ist nach Art der Angerdörfer ursprünglich gestaltet gewesen. Es zeigt sich aber recht deutlich eine Auflockerung der Angerform. Die Gutshöfe rücken hinaus zu einem der zugehörigen Flurstreifen<. Ob nun >Straßendorf< oder >Angerdorf< als Ursprung – das Ergebnis der deutschen Besiedlung war ein Reihendorf mit Waldhufen. Die Waldhufen beschreibt die >Sächsische Volkskunde< wie folgt: >Jeder Hof liegt auf der ihm zugewiesenen Hufe, die vom Garten aus einheitlich geschlossen den Talhang hinaufzieht, unten Wiese und Feld, in der Höhe gewöhnlich Weide und Wald umfassend. Zwischen den Hufen laufen schmale Fahrwege, in der Regel je 2 Hufen einschließend, so daß jede in jedem ihrer Stücke zugänglich ist ... Natürlich erfordert die Bestellbarkeit der Felder sowie die Fahrbarkeit der Wege..., daß die Hufen nicht geradlinig angelegt wurden...; sondern in mannigfachen, je nach Steilheit der Berglehne, steigen sie diese hinauf<. Damit stimmt überein, was der Autor des Zeitungsartikels von 1934 wie folgt beschreibt: > Der höchste Teil der Flur liegt auf der Westseite... Es werden hier Höhen von über 340 m erreicht. Auf diese Höhe ziehen die Flurstreifen des großen nördlichen Flurabschnittes in schön geschwungenem Bogen hinauf. Sie überwinden demnach die Höhe nicht geradlinig, sondern in sanftem Bogen allmählich, indem sie sich gut dem Gelände anpassen, ein Zeichen für das Geschick, mit dem die damaligen Landesmesser arbeiteten<. Die Höhenzüge sind heute verändert; an ihrer Stelle sind zum größten Teil die Schutthalde des in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts von der russischen Besatzungsmacht betriebenen Uranbergbaus getreten. Die wohl älteste Beschreibung, in der wir Näheres über Zwirtzschen erfahren, stammt aus dem Jahre 1512 und befindet sich in Dresden (sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden, Rep. C., Cap. XIV. Nr. 58). Genauer gesagt, ist dort nur eine Abschrift des Textes aus dem Jahre 1781 erhalten. Die Namen der Einwohner werden leider nicht genannt. Über den Ort im Jahre 1512 ist Folgendes zu erfahren: Die Gemeinde mußte 2 Schock 45 Groschen zu Walpurgis und 3 Schock zu Michaeli Steuer nach

## Vogtland Philharmonie Greiz · Reichenbach

Veranstaltung mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach  
in der sächsisch-thüringischen Region

**September 2006**

**02.09., 18.00 Uhr, Schloss Burgk**

**03.09., 18.00 Uhr, Nicolaikirche Auerbach**

**04.09., 19.30 Uhr, Oberes Schloss Greiz**

### 3. Serenade im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser Burgen Virtuosen"

F.V. Krommer Oktett C-Dur op.76, L. v. Beethoven Sextett Es-Dur op.71,

W.A. Mozart Serenade in c-Moll KV 388

Es spielt das Bläseroktett der Vogtland Philharmonie

**08.09., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz**

### 1. Sinfoniekonzert - Ouvertüre zu "Euryanthe" Carl Maria von Weber

Violinkonzert op.61 D-Dur L.v. Beethoven, Sinfonie Nr. 7 d-Moll op.70 Antonin Dvorak

Solist: Anna Savytska- Violine, Dirigent: Jiří Malát

### 09.09., 19.00 Uhr, Greiz Kurt-Rödel-Halle · Chorsinfonisches Konzert

Es erklingen Werke von Verdi, Beethoven, Mozart u.a.

Chöre des "Neuen Reußischen Sängerkreises e.V." · Dirigent: MD Stefan Fraas

**10.09., 11.00 Uhr, Ketzels Mühle Netzschkau · 7. Mühlenkonzert**

F.V. Krommer Oktett C-Dur op.76, L. v. Beethoven Sextett Es-Dur op.71

W.A. Mozart Serenade in c-Moll KV 388

Es spielt das Bläseroktett der Vogtland Philharmonie

**10.09., 16.00 Uhr, Rittersaal Ronneburg**

### Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen"

mit dem Neuberin trio der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Es erklingen Werke von Schubert, Haydn und Piazzolla

**10.09., 17.00 Uhr, Burg Schönfels**

### Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen"

mit dem Freund-Quartett der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Es erklingen Werke von Mozart, Beethoven, Schubert u.v.a.

**12.09., 14.00 Uhr, Schöneck Ferienhotel "Hohe Reuth"**

### 1. Vogtländischer "Tag der Begegnung" Eröffnungsveranstaltung

Solistin: Simone Ditt / Sopran, Dirigent: MD Stefan Fraas

### 13.09., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach · 1. Sinfoniekonzert

Ouvertüre zu "Euryanthe" Carl Maria von Weber

Violinkonzert op.61 D-Dur L.v. Beethoven, Sinfonie Nr.7 d-Moll op.70 Antonin Dvorak

Solist: Anna Savytska- Violine, Dirigent: Jiří Malát

### 14.09., 14.00 Uhr, Lessinggymnasium Plauen · Operettengala

"Du sollst der Kaiser meiner Seele sein"

Es erklingen unsterbliche Melodien von J. Strauß, F. Lehár u.v.a.

Solistin: Simone Ditt / Sopran, Dirigent: MD Stefan Fraas

**17.09., 10.30 Uhr, Begegnungsstätte Reichenbach**

Es erklingen unterhaltsame Melodien aus Oper und Operette

Solistin: Jana Reiner / Sopran, Dirigent: Jiří Malát

**17.09., 16.00 Uhr, Burgruine Reichenfels**

### Konzert im Rahmen des Sommerfestivals "Schlösser, Burgen, Virtuosen"

mit dem Joplin - Quartett der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Es erklingen Werke von Strauß, Joplin, Fibich, Gershwin u.v.a.

### 17.09., 17.00 Uhr, Ratskellersaal Rodewisch Eröffnungskonzert der Konzertreihe 2006 / 2007 · Unterhaltsame Melodien aus Oper und Operette

Solistin: Jana Reiner / Sopran, Dirigent: Jiří Malát

**17.09., 19.00 Uhr, Burg Posterstein · Ausstellungseröffnung**

mit dem Duo "Calliope" der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

**27.09., 19.30 Uhr, Ratssaal Werdau**

### Konzert mit dem Percussionsensemble "Crazy Mallets"

der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen  
Ulrich Wenzel, Orchesterdirektor, Greiz/Reichenbach, 05. August 2006

## Veranstaltungskalender 2006

### Wünschendorf / Elster

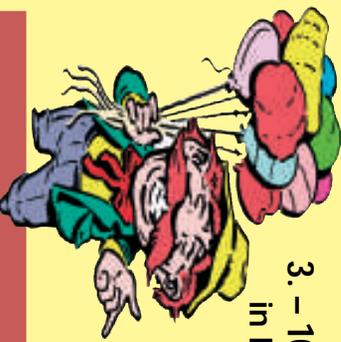
September 2006

- 02.09.2006 Schuleinführung »Gebrüder-Grimm-Grundschule« Wünschendorf
- 08.09.2006 Gründungstag des Klosters Mildenfurth  
19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
Predigt: Pfarrer Christof Schulze aus Wünschendorf/Elster
- 09.09.2006 Klostergartenfest  
14.00 Uhr - Ausstellungseröffnung  
»Keramische Arbeiten« v. Petra Töppe-Zenker,  
14.30 Uhr -Eröffnung des Gartenfestes  
16.00 Uhr - Puppenspiel
- 10.09.2006 Tag des Offenen Denkmals 10.00 - 11.00 Uhr  
Führungen im Kloster Mildenfurth
- 10.09.2006 Hör-mal im Denkmal  
»Von einer Leydenschaft in die andere«  
17.00 Uhr Selva della Musica Köln im Kloster Mildenfurth
- 22.09.2006 Gaststätte »Zur Elsterperle«  
Pub-Abend mit »Ice-T-Man« Live Musik
- 23.09.2006 Gaststätte »Märchenwaldbaude«  
15.00 Uhr Herbstanfang am Lagerfeuer  
Überraschung für Groß und Klein
- 28.09.2006 Gaststätte »Märchenwaldbaude«  
15.00 Uhr Halloweenlagerfeuer
- 29.09.2006 Gaststätte »Zur Elsterperle«  
Kabarettabend »Fettnäppchen«  
Nur Vorbestellung!!!



# Bergaer Kirmes 2006

3. – 10. September  
in Berga/Elster



## Kirmeswoche vom 3. - 7. September 2006

Kirmesessen, sportliche Wettkämpfe in Bergaer Gaststätten  
Beachten Sie bitte die gesonderte Werbung der Gastronomen

**Sonntag, 3. September 2006, 14.00 Uhr**

**Eröffnung der Kirmes**  
mit einem Spielplatzfest, Ernst-Thälmann-Straße

## Freitag, 8. September

**18.30 Uhr Eröffnung des Kirmeswochenendes**

durch den Pfarrer, den Bürgermeister und den Vorsitzenden  
des Brauchtums- und Kirmesvereins; Hochziehen des  
Kirmeskranzes, Festprogramm des Regelschulchores,  
des »Kleinen Trompeters«, Michael Merkel und der  
Kindertanzgruppe des BCV

**19.00 Uhr • Attraktionen für KLEIN und GROSS**

• Öffentliche Marmeladenverkostung durch eine  
Kinder- und eine Erwachsenenjury • Wettbewerb im  
Bierkrugstemmen • Schießbude

**20.00 Uhr • Bieranstich für Freibier**

**20.30 Uhr • Stellen zum großen Fackelumzug**  
mit der Kleinreinsdorfer Schahneienkapelle

## Samstag, 9. September

Ab 11.00 Uhr • **FESTUMZUG**

Ab 12.00 Uhr • **Buntes Kirmestreiben  
am und im Klubhaus**

- Original Bergaer Röhrenkuchen des Bergschen  
Carnevalvereins, »Eiszaubereien«, Waffeln,  
Zuckerwatte, großes Kuchenbüfett des BCV
- leckere Suppe, natürlich Thüringer Rostbrat-  
wünste, Steaks, Fettbröte und Fischsammeln,  
Braten am Spieß, Pilzpfanne u.a.m.
- Bergaer Kirmeshowle, Mixgetränke mit und ohne  
Alkohol, Weine, Bier und alkoholfreie Getränke  
verschiedener Art

## Attraktionen für KLEIN und GROSS

- **Kindertanzprogramm** mit Klaus ab 15.00 Uhr
- **Kindertanzdarbietung der Grundschtüler**
- Hüpfburg, Kinderkarussell • Luftballon-Modellieren,  
Kinderschminken, usw. • Wettbewerbe im  
»Bierkrugstemmen« zum Ermitteln des stärksten  
Kirmesgastes • Infomobil des Kreishegerings
- Kletterwand • Autokran - Berga einmal aus der  
Vogelperspektive!

**Abendprogramm Ab 20.00 Uhr • Einlaß 19.00 Uhr**

## Großer Kirmesball

- **Karten im Vorverkauf** 6,00 Euro im  
Schuhladen Marlies Mancki
- **Karten an Abendkasse** 7,00 Euro  
Die kulinarische Versorgung übernimmt  
die Gaststätte »Zur Fliese«

## Das Abendprogramm

- Die Krönung der besten Marmelade
- Auflösung und Prämierung des Kirmesrätsels
- und andere Programmteile

**Showtanzdarbietung der Welt- und  
Vizeweltmeister im Breakdance!!!**



## Sonntag, 10. September

**13.00 Uhr • Start zur Kirmeswanderung**

unter der Leitung des Wandervereins Berga/Elster  
• Am Wegesrand sind Überraschungen geplant,  
also, nichts wie in die Spur durch Wald und Furt!

**15.00 Uhr • Kirchweihgottesdienst**

- in der evang.-lutherischen Kirche Berga
- musikalische Umrahmung durch einen  
Gospelchor
  - nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit  
der Besichtigung des Kirchturms
  - gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrhaus



Kirmes-Tanztee im »Poser«  
am Mittwoch, 20. September 2006!

## In Rahmen der Bergaer Kirmes

- **Familienralley**, organisiert und  
ausgerichtet vom Verein Thütkop-  
achen Sie bitte auf die gesonderte  
Werbung!
- Die **Biker Bergas** stellen ihre  
»heißen Öfen« aus.
- Der **Behindertenverband** wird  
wieder mit einem Infostand  
vertreten sein.

Am Samstagabend im Festzelt am Klubhaus für unsere Jugend > Disko mit Ronny Rauschi!

- Anzeige -

### **Impressum**

**Redaktion und Satz** Verlag »Das Elstertal«, Aumatalweg 5, 07570 Weida  
Telefon 036603 - 600 14, elstertaler@web.de

**Verantw. für den redaktionellen Teil** Heinz-H. Reimer

**Druck** Druckerei Raffke **Vertrieb Raum Berga** Telefon 03 66 28 - 49 730

**Vertrieb Raum Wünschendorf** Telefon 03447 - 52 57 93

Nachdruck und Datenübernahme nur mit Genehmigung des Verlages.

Die nächste Ausgabe des **ELSTERTALER**  
mit den Amtsblättern »Wünschendorfer Amtsblatt« u. »Bergaer Zeitung«

**erscheint am 27.09.2006** Redaktionsschluß 18.09.2006